

OPFERRECHTE IN KANADA

HILFE BEI DER ZEUGENAUSSAGE

Worum handelt es sich bei der Hilfe bei der Zeugenaussage?

Das Strafgesetzbuch (*Criminal Code*) enthält eine Anzahl Bestimmungen, die Opfern und Zeugen die Aussage in Gerichtsverfahren erleichtern. Die Hilfe bei der Zeugenaussage beinhaltet:

- Opfer und Zeugen dürfen beispielsweise außerhalb des Gerichtssaals über eine **Live-Videoschaltung** oder im Gerichtssaal, aber hinter einer **Trennwand**, die sie vom Angeklagten abschirmt, aussagen
- Opfer und Zeugen dürfen während ihrer Aussage von einer **Begleitperson** begleitet werden, damit sie sich sicherer fühlen

Zu den weiteren Maßnahmen, die für Zeugen verfügbar sind und ihnen ihre Aussage erleichtern können, gehören:

- **Benennung eines Anwalts** zur Vernehmung eines Zeugen, wenn ein Angeklagter sich selbst vertritt
- **Ausschluss aller oder einzelner Mitglieder der Öffentlichkeit** aus dem Gerichtssaal während der gesamten oder eines Teils der Gerichtsverhandlung oder es dem Zeugen zu erlauben, **hinter einer Trennwand oder einer anderen Vorrichtung auszusagen, die ihn vor der Öffentlichkeit abschirmt**

Ein Opferrecht!

Die *Canadian Victims Bill of Rights* trat am 23. Juli 2015 in Kraft. Dieses Gesetz gibt allen Opfern das Recht, dass Rücksicht auf ihre Sicherheit genommen wird und dass alle angemessenen und notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um sie vor Einschüchterungs- und Vergeltungsmaßnahmen zu schützen. Opfer von Straftaten haben auch das Recht, Hilfe bei der Zeugenaussage zu beantragen, wenn sie in Gerichtsverhandlungen als Zeuge aussagen. Diese Rechte sind Bestandteil des Rechts eines Opfers auf Schutz.

Wer kann Hilfe bei der Zeugenaussage erhalten?

Opfer oder Zeugen können den Staatsanwalt um Hilfe bei der Zeugenaussage ersuchen. Der Staatsanwalt kann danach vom Gericht vor oder zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Verfahrens diese besonderen Schutzmaßnahmen verlangen. Ein Opfer oder ein Zeuge kann das Gericht auch direkt um Hilfe bei der Zeugenaussage ersuchen.



RECHT AUF INFORMATION



RECHT AUF SCHUTZ



RECHT AUF BETEILIGUNG



DAS RECHT, EINE ENTSCHÄDIGUNG ZU VERLANGEN



DAS RECHT, EINE BESCHWERDE VORZUBRINGEN



Government of Canada
Gouvernement du Canada

Canada 

Wie entscheidet das Gericht, ob Hilfe bei der Zeugenaussage angeordnet wird?

Folgendes wird vom Gericht berücksichtigt:

- das Alter des Zeugen
- die Art der Straftat
- die Art der Hilfe bei der Zeugenaussage oder anderer Maßnahmen, die beantragt werden
- andere Faktoren wie das Interesse der Gesellschaft an einer Förderung der Meldung von Straftaten oder das Recht des Angeklagten auf ein gerechtes Verfahren

Hilfe bei der Zeugenaussage

Opfer und Zeugen, die **unter achtzehn Jahre alt sind**, oder Zeugen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung, die ihnen die Aussage erschwert, erhalten **Hilfe bei der Zeugenaussage**, wenn diese beantragt wird. Das Gericht muss die Nutzung einer solchen Hilfe erlauben, außer es ist der Ansicht, dass dies einer geordneten Rechtspflege entgegenstehen würde, da es beispielsweise das Recht des Angeklagten auf ein gerechtes Verfahren beeinträchtigen würde.

Andere Opfer und Zeugen können Hilfe bei der Zeugenaussage erhalten, wenn das Gericht der Ansicht ist, dass es dem Opfer oder Zeugen eine vollständige und ehrliche Aussage erleichtert oder dass es im Interesse der Rechtspflege ist. Berücksichtigt werden vom Gericht Faktoren wie das Alter des Zeugen, die Art der Straftat, die Art der Beziehung zwischen dem Zeugen und dem Angeklagten und ob die Hilfe bei der Zeugenaussage für die Sicherheit des Zeugen erforderlich ist. Eine vollständige Liste aller Faktoren finden Sie in den Abschnitten 486.1 und 486.2 des Criminal Codes.

Ernennung eines Anwalts

Opfer einer Straftat haben das Recht, dass angemessene und erforderliche Maßnahmen getroffen werden, um sie vor Einschüchterungs- und Vergeltungsmaßnahmen zu schützen. In einigen Fällen ist es möglich, dass ein Opfer, das als Zeuge aussagt, sich von einem Angeklagten eingeschüchtert fühlt, der sich vor Gericht selbst verteidigt und das Opfer deshalb als Zeugen ins Kreuzverhör nehmen kann. Auf Antrag kann das Gericht einen Anwalt ernennen, der den Zeugen anstelle des Angeklagten ins Kreuzverhör nimmt.

Alle Zeugen, einschließlich der Opfer, die unter 18 Jahre alt oder Opfer von krimineller Belästigung, sexueller Gewalt, sexueller Gewalt mit einer Waffe oder schwerer sexueller Gewalt sind, können das Gericht ersuchen, **für ihr Kreuzverhör einen Anwalt zu ernennen**, wenn der Angeklagte sich selbst vertritt. Das Gericht muss diesen Schutz gewährleisten, außer es ist der Ansicht, eine geordnete Rechtspflege erfordere es, dass der Angeklagte den Zeugen ins Kreuzverhör nimmt.

Andere Zeugen, einschließlich Zeugen, die Opfer einer Straftat geworden sind, können das Gericht um eine Benennung eines Anwalts für Ihr Kreuzverhör ersuchen, wenn das Gericht der Ansicht ist, dass ihnen dies eine vollständige und ehrliche Aussage ermöglicht oder dass es anderweitig im Interesse einer geordneten Rechtspflege liegt. Berücksichtigt werden vom Gericht Faktoren wie das Alter des Zeugen, die Art der Straftat, die Art der Beziehung zwischen dem Zeugen und dem Angeklagten und ob die Verfügung erforderlich ist, um die Sicherheit des Zeugen zu gewährleisten oder ihn vor Einschüchterungs- und Vergeltungsmaßnahmen zu schützen.

Eine vollständige Liste aller Faktoren ist in Abschnitt 486.3 des Criminal Codes verfügbar.

Ausschlussverfügung

Das Gericht kann verfügen, dass alle oder einzelne Mitglieder der Öffentlichkeit während der gesamten oder eines Teils der Gerichtsverhandlung ausgeschlossen werden. Das Gericht kann auch verfügen, dass es dem Zeugen erlaubt wird, hinter einer Trennwand oder einer anderen Vorrichtung auszusagen, die ihn vor der Öffentlichkeit abschirmt. Dabei werden vom Gericht Faktoren berücksichtigt wie die Förderung der Meldung von Straftaten, die Vertretung der Interessen von Zeugen, die unter 18 Jahre alt sind, ob die Verfügung erforderlich ist, um den Zeugen zu schützen, und ob der Zeuge ohne die Ausschlussverfügung zu einer Aussage in der Lage ist.

Eine vollständige Liste aller Faktoren ist in Abschnitt 486 Criminal Codes verfügbar.

Kann der Angeklagte Einspruch gegen diese Maßnahmen erheben?

Diese Maßnahmen können Opfern, die auch als Zeugen auftreten, bei ihrer Aussage helfen, während gleichzeitig die Rechte der Angeklagten gewahrt werden. In einigen Fällen können Gerichte die Nutzung dieses besonderen Schutzes verweigern oder einschränken, um zu gewährleisten, dass die Rechte des Angeklagten nicht verletzt werden.

Ist die Hilfe bei der Zeugenaussage neu?

Die Hilfe bei der Zeugenaussage ist seit 1988 Bestandteil des Criminal Codes. Die entsprechenden Bestimmungen wurden zuletzt 2015 im Rahmen des Canadian Victims Bill of Rights geändert, um Opfer und Zeugen besser zu schützen.

Wo sind weitere Informationen verfügbar?

Falls Sie oder jemand, den Sie kennen, Opfer einer Straftat wurde, können Sie Hilfe erhalten. Alle Provinzen und Territorien bieten Dienstleistungen für Opfer von Straftaten. Sie helfen Ihnen, wenn Sie Informationen oder sonstige Unterstützung benötigen. Im Verzeichnis für Opferhilfe können Sie eine entsprechende Einrichtung in Ihrer Nähe finden:

<http://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/victims-victimes/vsd-rsv/index.html>

© Ihre Majestät die Königin von Kanada, vertreten durch den Justizminister und Generalstaatsanwalt von Kanada, 2015

ISBN 978-0-660-45639-3
Cat. No. J2-412/2-2015Ger-PDF